



# SIE ALLE WERDEN MICH KENNEN

## TÄGLICHER GEBETSLEITFADEN

30 Tage Gebet für  
muslimische Volksgruppen  
in Ost- und Südostasien





# Willkommen

Der Islam verwendet den Mondkalender, um die Daten für religiöse Ereignisse festzulegen. Im *Ramadan* (9. Monat) versuchen Muslime weltweit, sich bei Allah Verdienste zu erwerben, indem sie tagsüber auf Essen und Trinken verzichten. Der *Dhul Hiddschah* (12. Monat) ist geprägt von dem *Hadsch*, einer Pilgerreise nach Mekka, die für alle Muslime, die dazu in der Lage sind, einmal im Leben verpflichtend ist.

Muslime glauben, dass die Erfüllung dieser und anderer Vorschriften – Almosen geben, fünfmal am Tag beten und das muslimische Glaubensbekenntnis aufsagen – ihre Verdienste erhöht, sodass ihre Sünden aufgewogen werden und ihnen am Tag des Gerichts der Eintritt ins Paradies gewährt wird.





Diese religiösen Verpflichtungen erinnern uns ein wenig an die Verhaltensweisen, die Gott von seinem Volk verlangte, nachdem er sie aus Ägypten geführt und einen Bund mit ihnen geschlossen hatte. Im zweiten bis fünften Mosebuch sind die Bedingungen dieses Bundes beschrieben. Doch Gott sagte: “Sie sind nicht in meinem Bund geblieben” (Hebräer 8, 9), und so bot er seinem Volk einen neuen Bund an:

*“... Ich will mein Gesetz in ihr Herz geben und in ihren Sinn schreiben, und ich will ihr Gott sein und sie sollen mein Volk sein. Und es wird keiner den andern noch ein Bruder den andern lehren und sagen: »Erkenne den HERRN«, denn sie sollen mich alle erkennen, beide, Klein und Groß, spricht der HERR; denn ich will ihnen ihre Missetat vergeben und ihrer Sünde nimmermehr gedenken.”*

Jeremia 31, 33b-34 (Luther 2017)





Im Alten Testament schloss Gott mit dem Volk Israel einen Bund. Im Neuen Testament erfahren wir in Hebräer 8, 10–12, dass der Neue Bund durch Christus für Menschen aller Ethnien und Hintergründe gilt. Jeder von uns kann jetzt zu Gottes Volk gehören! Jeder kann den Herrn kennenlernen und bezeugen, dass Gott Barmherzigkeit gezeigt und unsere Sünden vergeben hat.

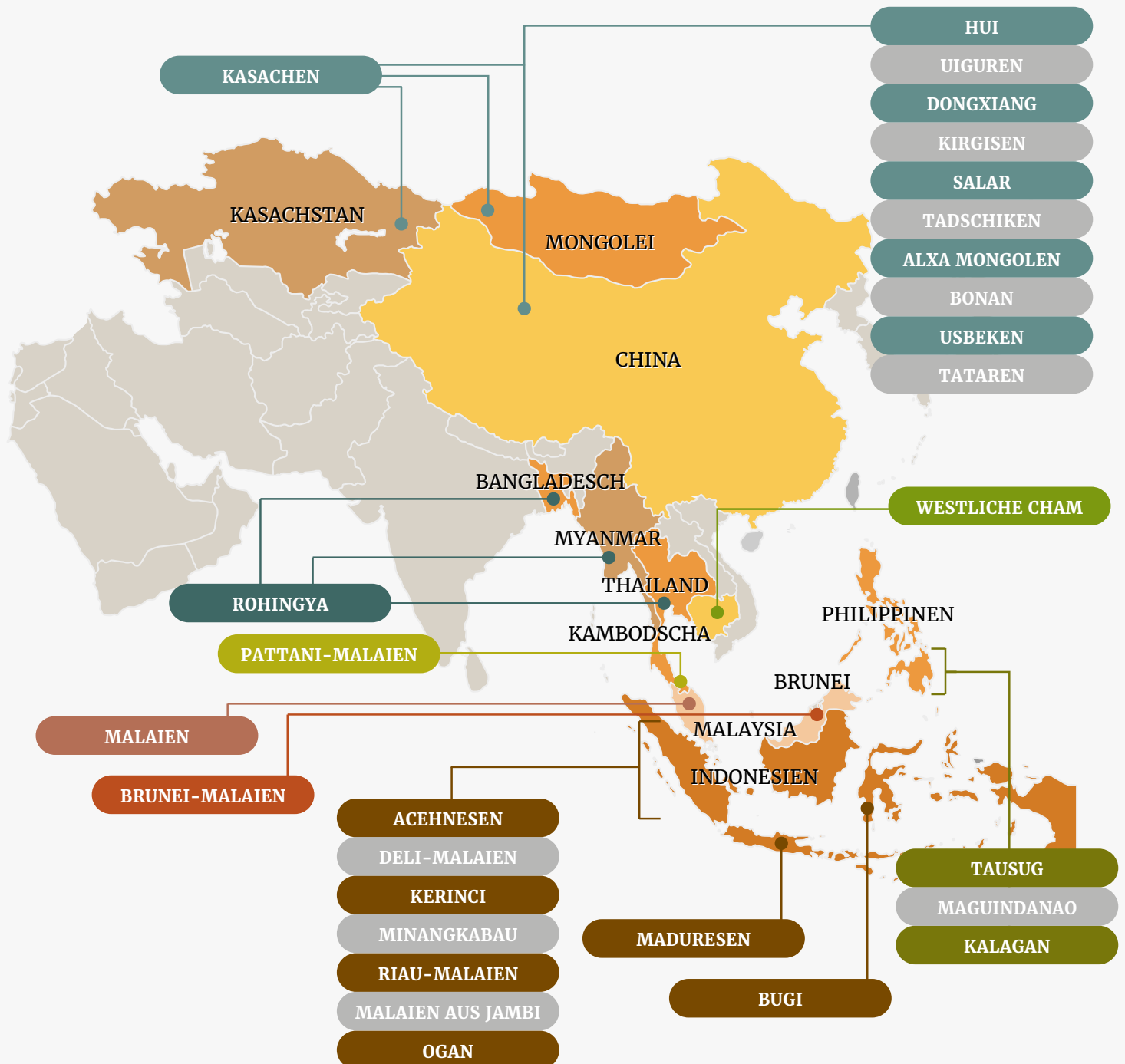
Die Worte in Jeremia 31, 33b–34 prägen dieses Gebetsheft. Mögen sie auch Dein Gebet für die muslimischen Volksgruppen in Ostasien und Südostasien prägen.

Bitte z. B. darum, dass Muslime ein Verständnis für Gottes Neuen Bund erhalten. Bete, dass ihr Glaube an Gott persönlich wird und nicht nur auf Familientradition beruht. Bitte Gott, dass sie sein Angebot annehmen, ihre Sünden durch den Tod Jesu vergeben zu bekommen – nicht aufgrund ihrer guten Werke. Bitte für die Erfüllung von Gottes Vision, dass “sie alle mich erkennen werden”, von den Kasachen in der Mongolei bis zu den Kalagan auf den Philippinen.



# KARTE DER MUSLIMISCHEN VÖLKER

DIE IN DIESEM LEITFADEN ERWÄHNT WERDEN



# » Tag 1 – Kasachen in der Mongolei

Die 130.000 Kasachen bilden die größte nicht-mongolische Volksgruppe in der Mongolei. Viele leben im westlichen Teil des Landes, wo sie 95 % der Bevölkerung ausmachen.

Die westmongolischen Kasachen führen oft einen halbnomadischen Lebensstil und hüten Schafe, Ziegen, Pferde, Yaks und Kamele. In der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts ließen sich einige nieder, um in Minen in anderen Teilen der Mongolei zu arbeiten.

Die meisten mongolischen Kasachen folgen einer Form des sunnitischen Islam, vermischt mit traditionellen animistischen Glaubensvorstellungen. In den letzten Jahren befolgen immer mehr Kasachen die muslimischen Praktiken mit großer Hingabe.

- » **Bete, dass Gott Menschen des Friedens vorbereitet, die es ermöglichen, dass Gottes Wort und seine Zeugen in die abgeschlossenen Gemeinschaften und abgelegenen Orte gelangen, in denen die Muslime der Mongolei leben.**
- » **Bete, dass Gott fähige Arbeiter aussendet, um unter den mongolischen Kasachen zu säen, zu wässern, zu ernten und zu Jüngern zu machen.**





## » Tag 2 – Rückkehrer in Kasachstan

“Er ist Chinese”, hörte Erkebek seinen Pastor einem Besucher sagen, der nach ihm fragte. Erkebek war über diesen Kommentar nicht glücklich. Er ist ein ethnischer Kasache, kein Chinese, auch wenn er in China geboren und aufgewachsen ist.

Erkebek zog vor einigen Jahren von China nach Kasachstan, in der Hoffnung, hier unter seinesgleichen zu sein – doch Kasachen in China haben eine ganz andere Erziehung genossen als Kasachen, die als Teil der Sowjetunion aufgewachsen sind. Erkebek spricht Kasachisch fließender als die meisten Menschen in Kasachstan, die oft Russisch verwenden. Außerdem hat Erkebek gelernt, Kasachisch in arabischer Schrift zu schreiben, während Kasachen in Kasachstan für dieselbe Sprache das kyrillische Alphabet benutzen.

Jetzt, da er in Kasachstan lebt, ringt Erkebek damit, dass die Menschen dort anders denken und handeln als er. Zu wem gehört er wirklich?

» **Mehr als 70 % der Bevölkerung Kasachstans sind Muslime. Bete, dass die Kirchen in Kasachstan das Willkommen widerspiegeln, das Gott allen anbietet, die zu ihm kommen.**

## » Tag 3 – Muslime in China

In China gibt es neben Atheisten, Buddhisten und Christen auch 11 muslimische Volksgruppen: Hui, Uiguren, Kasachen, Dongxiang, Kirgisen, Salar, Tadschiken, Alxa-Mongolen, Bonan, Usbeken und Tataren. Der Islam ist ihre Identität. Von klein auf praktizieren sie den Islam, auch wenn sie nicht alles verstehen. Der Islam bestimmt ihre Lebensweise und vereint sie als Volk.

- » **Danke Gott, dass er jede einzelne Person aus diesen vielen Volksgruppen mit Namen kennt.**
- » **Sprich die 11 Namen der muslimischen Volksgruppen in China laut aus. Bete, dass diese Völker Jesus kennenlernen, klein und groß.**
- » **Die meisten chinesischen Muslime leben im Nordwesten Chinas. Nimm Dir eine Onlinekarte und finde heraus, in welcher Region sie wohnen.**



## » Day 4 – Islam in China (Sufismus)

In China sind die Geschichte und Verbreitung muslimischer Überzeugungen eng mit dem Sufismus verbunden. Es ist eine Bewegung innerhalb des Islams, die an die Bedeutung einer persönlichen und innigen Verbindung mit Allah durch spirituelle Praktiken glaubt.

Frau Ma ist eine fromme Oma. Jedes Jahr unternimmt sie Pilgerreisen zu den Gräbern verstorbener muslimischer Lehrer. Meist ist sie 60 Tage im Jahr unterwegs. Sie glaubt, dass diese Pilgerreisen ihr “Punkte” für ihr “Lebensbuch” einbringen. Mehr Punkte bedeuten mehr Verdienste und größeren Segen von Gott. Ihre Verdienste sollen nicht nur ihr dienen, sondern auch ihre Großfamilie segnen und Frieden bringen.

- » **Bete, dass chinesische Muslime den Frieden kennenlernen, den Jesus gibt.**
- » **Sufismus wird weltweit in vielen Kontexten praktiziert. Bete für sufistische Muslime mithilfe dieses englischen Gebetsvideos:**  
<http://prayercast.com/prayer-topic/sufi/>



## » Tag 5 – Das Volk der Hui in China

Die Hui sind mit über 11 Mio. Menschen die größte muslimische Volksgruppe in China. Sie sprechen Mandarin und leben an vielen Orten im ganzen Land.

Menschen in China begegnen den Hui z. B. in ihren Geschäften oder *Halal*-Restaurants. Ihre Spezialitäten sind *Sanzi* (ein frittiertes Teiggebäck aus zwei Meter langen Nudeln) und *You bing* (rundes, frittiertes Brot). Viele Huis ähneln der Mehrheitsbevölkerung, den Han-Chinesen, da sie dieselben Kleider tragen und kein Kopftuch und keinen Bart haben. Doch ihr Leben wird von der Moschee und den islamischen Bräuchen geprägt. Sie halten sich vom Essen her an die *Halal*-Regel (kultisch rein).

- » **Bete, dass die Hui die Reinheit erkennen, die Jesus durch sein Blut für uns erworben hat.**
- » **Warum nicht einmal ein Halal-Essen in einem muslimischen Restaurant bestellen? Bete für das Personal, während du dein Essen genießt.**



## » Tag 6 - Berufstätige Muslime in Städten

Aischa ist glücklich, dass sie aufgeschlossene Eltern hat. Ihre Altersgenossinnen mussten möglichst schnell heiraten. Sie durfte, von ihren Eltern unterstützt, studieren, ihren Doktor machen und lehrt nun an einer Universität.

Doch tief in ihrem Herzen hat sie große Angst. Die meisten ihrer Freundinnen haben bereits Familien. Sie sehnt sich auch nach einer Ehe und wünscht sich eine Familie. Als studierte Frau ist es jedoch fast unmöglich, einen Ehemann zu finden, der vom Status her zu ihr passt. Zudem hat Aischa Gerüchte gehört, dass jemand einen Zauber auf sie gelegt habe, der sie daran hindert, einen Ehemann zu finden.

- » **Bete, dass junge Muslime, die mit Identitätsproblemen und Ängsten kämpfen, ihre Identität als Töchter und Söhne Gottes finden.**
- » **Bete, dass Nachfolger Jesu jungen, berufstätigen Muslimen von Gottes Liebe erzählen, die ihre Ängste überwindet und ihnen wahre Erfüllung bringt.**



## » Tag 7 - Türkischstämmige Muslime in China

Die Uiguren, Kasachen, Kirgisen, Usbeken und Salar gehören alle zu den türkischen Volksgruppen (nicht zu verwechseln mit den Türken). Obwohl diese Gruppen kulturell unterschiedlich sind, teilen sie ein gemeinsames Erbe und sprachliche Wurzeln.

Mit 11 Mio. Menschen bilden die Uiguren die zweitgrößte muslimische Volksgruppe in China. Es gibt auch kleine Gemeinschaften von Uiguren in anderen Teilen der Welt, insbesondere in Zentralasien und im Nahen Osten.

Die Uiguren Chinas standen in den letzten Jahren aufgrund staatlicher Maßnahmen in den internationalen Schlagzeilen. Es ist hilfreich, sich daran zu erinnern, dass hinter den Nachrichten und Geschichten echte Menschen stehen, die uns gar nicht so unähnlich sind.

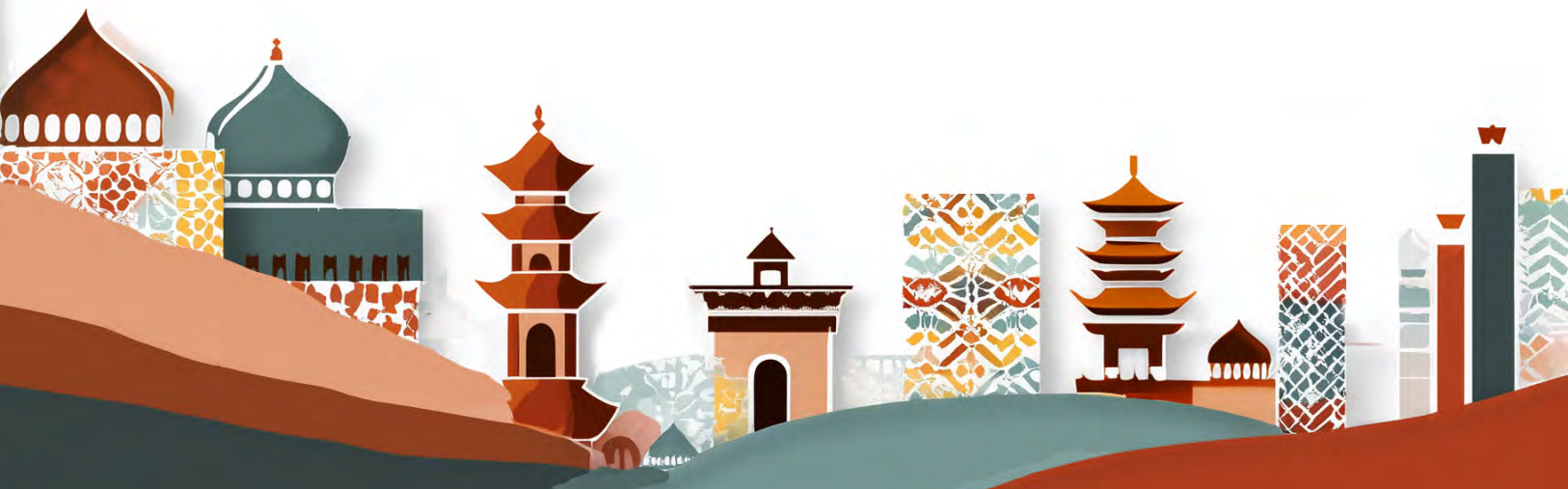
- » **Bete für Uiguren, die sich in sehr schwierigen Umständen befinden, einschließlich der Trennung von Familienangehörigen. Bitte Gott, dass sie Christen kennenlernen, die ihnen Jesus bezeugen, in dem man Trost und Hoffnung finden kann.**
- » **Bete, dass Gott die Herzen der Uiguren, Kasachen, Kirgisen, Usbeken und Salar öffnet, damit sie seinen Neuen Bund verstehen und ewige Freude empfangen.**



## » Tag 8 - Beziehungen zwischen den Volksgruppen in China

Patigul, eine uigurische Mutter, reiste aus einer ländlichen Gegend in eine große Stadt, um medizinische Behandlung für ihren kleinen Sohn zu suchen. Dort lernte sie Xiao Li, eine Han-chinesische Christin, kennen. Sie half Patigul, ein Hotel zu finden und sich im Krankenhaus anzumelden. Sie und einige christliche Freunde besuchten Patigul abwechselnd im Krankenhaus. Die Frauen konnten sich jedoch nicht gut verständigen, da Patigul kaum Mandarin sprach und Xiao Li kein Uigurisch, doch Mithilfe eines Wörterbuchs und Zeichensprache konnten sie unvergessliche Zeiten miteinander verbringen.

- » **Gespräche zwischen Muslimen und Christen können voller Missverständnisse und Spannungen sein. Bete, dass Gott Christen die Bereitschaft schenkt, ihren muslimischen Nachbarn zuzuhören und mit Sanftmut und Respekt zu sprechen.**
- » **Preise Gott für wachsende Freundschaften zwischen Han-chinesischen Christen und muslimischen Volksgruppen. Bete, dass Christen ihre muslimischen Nachbarn, Kollegen und Freunde lieben und ihnen dienen.**



## » Tag 9 – Die Eltern ehren

Yusuf ist ein neugieriger, aufgeschlossener Muslim, der die christlichen Schriften studiert hat, darunter das Lukasevangelium. Mit der Zeit hat er erkannt, dass Jesus Christus eine außergewöhnliche Persönlichkeit mit göttlicher Autorität ist.

In Yusuf's Kultur ist das Ehren der Eltern ein tief verwurzelter Wert. Als Einzelkind fühlt Yusuf eine starke Verantwortung, die Ehre seiner Eltern zu bewahren. Die Entscheidung, Jesus nachzufolgen, würde ihnen Schande bringen, da dies zeigen würde, dass sie ihn nicht als treuen Muslim erzogen haben. Nach ihrem Glauben könnte seine Entscheidung auch ihr Leben nach dem Tod beeinflussen, da sie die Gebete eines muslimischen Kindes verlieren würden. Yusuf fühlt sich hin- und hergerissen und unfähig, unter dieser Last frei zu wählen.

- » **Bete, dass Menschen wie Yusuf Jesus als die kostbare Perle erkennen. (Matthäus 13, 45–46)**
- » **Bete, dass muslimische Eltern durch das Leben und Zeugnis ihrer Kinder, die Jesus Christus nachfolgen, angesprochen werden.**



## » Tag 10 – Die Tadschiken und Tataren Chinas

Die Tadschiken und Tataren sind zwei muslimische Volksgruppen, die im Nordwesten Chinas leben. Die 50.000 Tadschiken gelten als Nachkommen der Saka-Skythen, die sich in der Antike im Pamirgebirge niederließen. Sie sprechen überwiegend Sarikoli, eine ost-iranische Pamiri-Sprache.

Die Vorfahren der Tataren kamen viel später nach China. Sie wanderten im 19. Jahrhundert aus der Uralregion des heutigen Russlands in den Nordwesten Chinas ein. Die meisten von ihnen übernahmen die Sprache ihrer Umgebung, meist Uigurisch oder Kasachisch. Heute sprechen nur etwa 25 % der 3.500 Tataren eine frühere Form ihrer eigenen Sprache.

» **Bete, dass Gottes Wort unter den Tadschiken und Tataren Chinas bekannt wird und sie Jesus finden, der der Weg, die Wahrheit und das Leben ist.**



## » Tag 11 – Gottes Wort zugänglich machen

Die muslimischen Volksgruppen Chinas haben jeweils ihre eigene Sprache. Einige dieser Gruppen haben weder die Bibel noch Teile der Bibel in ihrer Sprache. Manche Sprachen existieren ausschließlich mündlich. Wenn Menschen in ihrer eigenen Sprache schreiben müssen, verwenden sie chinesische Schriftzeichen oder die arabische Schrift. Übersetzungsteams, obwohl klein, finden kreative Lösungen für sie, so z. B. die Entwicklung neuer Schriftsysteme (meist basierend auf bestehenden Alphabeten) oder die Aufnahme mündlicher Versionen biblischer Bücher.

- » **Bete für Menschen, die in der Bibelübersetzung und digitalen Medienarbeit tätig sind, dass sie Ausdauer, Sprachfertigkeit und äußere Sicherheit haben. Bitte Gott, genügend Muttersprachler für diese Dienste bereitzustellen.**
- » **Höre dir ein Anbetungslied in einer anderen Sprache als deiner eigenen an. Während du zuhörst, bete, dass Gott Menschen inspiriert, Anbetungslieder und Andachtsmaterialien in den Sprachen der muslimischen Volksgruppen Chinas zu schaffen.**





## » Tag 12 - Mongolisch geprägte Muslime Chinas

Es gibt drei mongolisch geprägte muslimische Volksgruppen in China: die Dongxiang, die Bonan und die Alxa-Mongolen. Zusammen zählen sie etwa 675.000 Menschen.

Die Dongxiang und Bonan führen ihre Herkunft auf mongolische Soldaten zurück, die im 13./14. Jahrhundert in China stationiert waren und lokale Frauen heirateten. Mit der Zeit entwickelten sich ihre Nachkommen zu eigenständigen ethnischen Gruppen.

Die Alxa-Mongolen leben im westlichen Teil der Inneren Mongolei und in der Provinz Qinghai, nachdem sie von buddhistischen Mongolen vertrieben wurden, als sie zum Islam konvertierten. Sie leben in sozialer und religiöser Isolation, da sie strikt gegen Mischehen sind. Unter den Dongxiang, Bonan und Alxa-Mongolen gibt es nur wenige bekannte Nachfolger Jesu und keine Kirchen.

» **Bete, dass aus den Samen seines Wortes, die unter den Dongxiang, Bonan und Alxa-Mongolen gesät wurden und werden, Glaubensgemeinschaften entstehen.**



## » Tag 13 - Nachfolger Jesu aus muslimischem Hintergrund in China

Bis jetzt haben nur wenige chinesische Muslime Jesus kennengelernt, vertrauen ihm und folgen ihm nach. Für diejenigen, die diesen Schritt wagten, sind religiöse Feiertage und der Ramadan oft eine sehr herausfordernde Zeit. Viele erleben Widerstand von Familie und Freunden wegen ihres neuen Glaubens. Selbst wenn sie ihre Beziehungen aufrechterhalten können, gehören sie nicht mehr wirklich zu ihren Gemeinschaften.

Tief im Innersten vermissen sie es, Teil ihrer früheren Gemeinschaft zu sein, die gemeinsam feiert, Gott durch intensives Gebet in der Moschee sucht oder gemeinsam versucht, Segen durch Fasten und Wohltätigkeit im Ramadan zu erlangen.

» **Bete, dass Nachfolger Jesu aus muslimischem Hintergrund in China neue Gemeinschaften bilden, die einander unterstützen, während sie die Versöhnung und den bleibenden Frieden mit Gott durch Jesus feiern.**





## » Tag 14 – Ausländische Fachkräfte

Bei einem Besuch in Südostasien freute sich Gero, einen chinesischen Freund zu treffen, der dorthin gezogen war. Zusammen gingen sie in ein Restaurant, das einem chinesischen Muslim gehörte. Als Gero den Koch sah, wie er Nudeln knetete und zog, und dann im Ausland echtes *Gan bian mian* aß, erinnerte ihn das an seine Zeit im Nordwesten Chinas.

Gero erkannte, dass chinesische Muslime in diesem Land willkommen waren. Ihm wurde klar, dass es außerhalb Chinas viele Möglichkeiten gibt, chinesische Muslime kennenzulernen.

- » **Preise Gott für die Möglichkeit, Freundschaften mit chinesischen Muslimen zu schließen, die Familie und Freunde zurückgelassen haben, um ein neues Leben in fernen Ländern zu beginnen. Bete, dass sie im Ausland die Chance haben, das Evangelium zu hören.**
- » **Finde mehr über die Muslime in deiner Umgebung heraus. Welche Möglichkeiten hast du, Freundschaften mit ihnen zu schließen?**



## » Tag 15 - Isa Al-Masih: Jesus der Gesalbte

Jesus wird im Islam “*Isa*” genannt. Seine Wunder gelten als Zeichen von Gottes Segen und Ehre. Im Koran wird Jesus oft als *Isa Al-Masih* bezeichnet, was “Jesus der Gesalbte” bedeutet.

Obwohl Safiras Eltern Muslime sind, sind sie dankbar für ein christliches Stipendium, das die Schulgebühren fürs Gymnasium abdeckt. Das Stipendienprogramm bietet auch wöchentliche Mentoring-Gruppen an, in denen die Schüler biblische Wahrheiten und Geschichten hören.

Als die Gruppe las, dass Johannes der Täufer sagte, seine Taufe sei anders als die von Isa (Johannes 1, 33), fragte sich Safira laut, ob Isa Gott sei. Ein anderer Schüler antwortete, Isa könne nicht Gott sein, da er von einer menschlichen Mutter geboren wurde. Die Diskussion der Schüler dauerte eine Weile, ohne eine klare Schlussfolgerung.

Es ist oft ein langer Weg, bis Herzen glauben, wer Isa Al-Masih gemäß der Bibel ist. Für viele ist es schwierig, christliche Überzeugungen mit ihrer muslimischen Erziehung zu vereinbaren.

» **Bitte darum, dass der Heilige Geist diese Schüler leitet, zu verstehen, wer Gott ist, indem sie an Isa Al-Masihs Gott-Mensch-Identität glauben. (Johannes 16, 13)**



## » Tag 16 – Das Volk der Rohingya

Vor sieben Jahren floh Saiful mit nichts als seinen Kleidern nach Bangladesch. Er entkam dadurch zwar der Verfolgung der Rohingya in seiner Heimat in Myanmar, aber das Leben in den Flüchtlingslagern war und ist schwierig. In Bangladesch darf kein Rohingya zur Schule gehen oder arbeiten. Sie haben keinerlei Rechte.

Vor drei Jahren floh Saifuls Bruder Ayas nach Thailand. Dort verkauft er süße Pfannkuchen. Er wurde schon dreimal verhaftet, weil er nur ohne Genehmigung arbeiten kann. Jedes Mal kratzte er genug Geld für seine Freilassung zusammen, aber das erschöpfte die Ersparnisse der Familie.

Saiful und Ayas träumen manchmal von dem Tag, an dem ihr Volk legal zur Schule gehen und arbeiten darf in den Ländern, in die sie geflohen sind. Wie würde ihr Leben dann aussehen? Es ist für sie nur schwer vorstellbar.

- » **Bete, dass die Rohingya Gottes Liebe durch die vielen christlichen Organisationen und Einzelpersonen erkennen, die praktische Hilfe leisten, wie Berufsausbildung und Bildungsprogramme.**
- » **Bete für die Rohingya, die sich entschieden haben, Jesus nachzufolgen und nun Verfolgung durch ihr eigenes Volk erleben, weil sie aufgehört haben, den traditionellen muslimischen Glauben zu praktizieren.**



# » Tag 17 – Die Westlichen Cham in Kambodscha

Das Königreich Champa spielte eine bedeutende Rolle in der Geschichte Südostasiens. Im Laufe der Jahrhunderte wurden die Cham (sprich: Dscham) über die Nachbarländer verstreut. Heute leben etwa 500.000 Cham in Kambodscha, wo sie sowohl eine ethnische als auch eine religiöse Minderheit darstellen. Einige Cham praktizieren den orthodoxen Islam, während andere einen Volksislam ausüben, der islamische Überzeugungen mit animistischen Traditionen und lokalem Aberglauben vermischt.

» **Gott sagt: “Ich will mein Gesetz in ihr Inneres legen und werde es auf ihr Herz schreiben. Ich will ihr Gott sein, und sie sollen mein Volk sein.” Bete, dass viele Cham den Wunsch haben, Gottes Volk zu sein – von jung bis alt, von klein bis groß.**  
(Jeremia 31, 33–34)

» **Bete, dass Gott den Cham Visionen und Träume von sich selbst schenkt.**



## » Tag 18 - Die Pattani-Malaien in Thailand

Mariam gehört zu einer kleinen Zahl von Nachfolgern Jesu unter den muslimischen Pattani-Malaien in Südthailand. Einmal war sie sehr entmutigt. Da sprach Gott in einem Traum zu ihr.

Ein Mann erschien Mariam und fragte: "Warum weinst du?" Sie antwortete: "Ich bin so einsam." Der Mann sagte zu ihr: "Du bist erwählt."

Mariam wusste, dass Gott ihr den Traum gab, um sie zu ermutigen und den Frieden in ihrem Herzen wieder herzustellen. Seither ist es ihr noch viel mehr ein Anliegen, dass andere erkennen, wie sie Frieden mit Gott bekommen.

- » **Danke Gott dafür, dass er Mariam durch diesen Traum ermutigt hat.**
- » **Bete, dass noch mehr Pattani-Malaien bedeutsame Träume oder Visionen von Gott empfangen und Isa Al-Masih's Einladung annehmen, ihm nachzufolgen.**
- » **Sieh dir die englischen Zeugnisse von fünf Muslimen an, die durch Träume zum Glauben kamen: <http://morethandreams.org>**



## » Tag 19 – Die Malaien in Malaysia

Zayn wurde in eine fromme muslimische Familie hineingeboren. Seine Eltern waren islamische Lehrer, und auch er studierte islamische Theologie. Er glaubte, dass Erlösung durch vollkommenen Gehorsam gegenüber Allah komme, und dachte, die christliche Dreieinigkeit bestehe aus Gott, Jesus und Maria.

Dann traf Zayn Sam, einen Christen, der ihm erklärte, dass Menschen nicht aus eigener Kraft Gott vollkommen gehorchen können und dass die Dreieinigkeit den Heiligen Geist einschließt, nicht Maria. Zayn lernte, dass der Heilige Geist der Helfer ist, der Menschen in die Wahrheit führt.

Wie Zayn sehnen sich viele Muslime in Malaysia ernsthaft nach Erlösung, kennen aber den Weg noch nicht. Es gibt nur wenige, die sie zu Jesus führen.

- » **Bete, dass mehr Boten die Gute Nachricht zu den muslimischen Gemeinschaften in Malaysia bringen.**
- » **Bitte darum, dass ihre Sehnsucht nach Erlösung sie zu Jesus führt, dem Weg, der Wahrheit und dem Leben.**
- » **Bete, dass der Heilige Geist sie besucht und ihnen hilft, Jesus zu erkennen und ihm zu folgen.**



## » Tag 20 - Gläubige mit muslimischem Hintergrund in Südostasien

Früher war Leila überzeugt: “Die Bibel ist für Christen, der Koran für Muslime.” In Indonesien leben Christen und Muslime oft Seite an Seite, bleiben aber kulturell getrennt voneinander.

Leila war ihrem islamischen Glauben treu, bis sie Ahmad begegnete. Ahmad wuchs als Muslim auf und kam zum Glauben an *Isa Al-Masih*, Jesus, den Gesalbten. Ahmad begann, Leila Geschichten von ihm zu erzählen und erklärte, dass Isa Al-Masih's Botschaft mit dem geraden Weg übereinstimmt, den Muslime in ihren täglichen Gebeten suchen. Leila war bereit, Ahmad zuzuhören, weil sie denselben religiösen Hintergrund hatten. Bewegt durch sein Beispiel, nahm sie selbst den geraden Weg an. Heute sind Leila, Ahmad und ihre Tochter leidenschaftlich dabei, die Gute Nachricht von Isa Al-Masih mit Muslimen zu teilen, weil sie glauben, dass seine Botschaft für alle ist.

- » **Bete für Weisheit und Mut für Gläubige mit muslimischem Hintergrund wie Leila und Ahmad, wenn sie von Isa Al-Masih erzählen.**
- » **Kennst du Nachfolger Jesu aus muslimischem Hintergrund? Lade sie zu einer Mahlzeit, Gemeinschaft und gemeinsamem Gebet ein.**



## » Tag 21 - Die Insel Sumatra

Die Insel Sumatra ist berühmt für ihren Kaffee, aber wusstest du, dass sie auch die Heimat von 49 unerreichten Volksgruppen ist? Unter ihnen sind die Minangkabau, bekannt für ihr scharfes Essen. Die Riau-, Deli- und Jambi-Malaien leben entlang von Flüssen und Küsten, während die Kerinci-Leute sich um den aktiven Vulkan Mount Kerinci gruppieren. Die Acehnesen setzen die *Scharia* durch, und die Ogan schätzen den Frieden.

Was diese unterschiedlichen Volksgruppen gemeinsam haben, ist, dass sie alle "unerreicht" sind – mit wenigen oder keinen bekannten Nachfolgern Jesu. Sie befolgen die Vorschriften des Islam, in der Hoffnung, Gottes Gunst zu verdienen. Doch Gott möchte ihnen ihre Sünden aus Gnade vergeben und seinen Bund in ihre Herzen schreiben.

- » **Bete für die Völker Sumatras mit diesem 6-minütigen Video (Deutsch): <https://sumatraprayer>**
- » **Das nächste Mal, wenn du eine Tasse Kaffee genießt, lass dich daran erinnern, für die Muslime Sumatras zu beten, dass sie erfahren, wie Gottes Neuer Bund ihnen die Vergebung der Sünden schenkt.**



## »» Tag 22 - Die Minangkabau in Indonesien

Es gibt etwa 5 Mio. Minangkabau in Westsumatra. Sie sind einflussreich in der indonesischen Politik und Literatur und bekannt für ihre Tradition des *Merantau*, dem Auswandern in andere Regionen, oft für Bildung oder Arbeit. Wenn junge Minangkabau ihre Dörfer für die hellen Lichter der Stadt verlassen, machen sich viele Eltern Sorgen um die Sicherheit und moralische Integrität ihrer Kinder.

Doch multikulturelle Städte bieten den Minangkabau die Chance, die Gute Nachricht von *Isa Al-Masih*, Jesus, dem Gesalbten, zu hören. Budi, ein Student aus einem Bergdorf, begegnete Christen zum ersten Mal an der Universität. Fern von zu Hause fühlte er sich frei, ihre Überzeugungen zu erkunden und geistliche Fragen zu stellen. Schließlich kam Budi zum rettenden Glauben an *Isa Al-Masih* und entdeckte im Neuen Bund eine persönliche Beziehung zu Gott.

- »» **Bete, dass Minangkabau, die in multikulturelle Städte ziehen, offen für das Evangelium sind.**
- »» **Bete für neue Gläubige wie Budi, dass sie Mut und Weisheit haben, *Isa Al-Masih* zu bekennen, wenn sie in ihre Heimatorte zurückkehren.**



## » Tag 23 - Die Jambi-Malaien in Indonesien

Isaak wusste nicht, was er tun sollte. Er und Yana waren seit drei Jahren verheiratet, aber sie waren immer noch kinderlos. Sie probierten spezielle Getränke, Amulette und sogar Tieropfer, die von lokalen Heilern vorgeschlagen wurden, aber nichts löste ihr Problem. Schließlich reiste Isaak zum Grab eines religiösen Lehrers. Er hoffte, dass Allah ihm übernatürliche Anweisungen geben würde, wenn er am Grab des Lehrers betete.

Viele Jambi-Malaien praktizieren Volksislam, der traditionelle muslimische Überzeugungen mit animistischen Praktiken vermischt. Ihre Handlungen spiegeln geistlichen Hunger wider, aber auch Verwirrung über Gottes wahre Natur und den Weg zur Erlösung.

- » **Bitte Gott, Boten zu berufen, die das Evangelium den Jambi-Malaien auf kulturell sensible Weise weitergeben.**
- » **Bete, dass die Jambi-Malaien Gott persönlich kennenlernen (Jeremia 31, 34), damit sie nicht mehr Führung und Kraft von verstorbenen Lehrern suchen.**



## » Tag 24 - Die Maduresen in Indonesien

Die Maduresen sind zu 99 % Muslime und bekannt für ihre tiefe Hingabe an den Islam. Auf der Insel Madura leben nur sehr wenige Nachfolger Jesu. Das raue Klima und der Widerstand der Gemeinschaft gegenüber äußeren Einflüssen behinderten die Verbreitung von Gottes guter Nachricht unter den Maduresen. Doch nun verbindet eine neue Brücke die Insel mit der viel größeren Insel Java. Immer mehr junge Menschen verlassen Madura, und so ergeben sich neue Möglichkeiten, das Evangelium mit ihnen zu teilen.

- » **In Jeremia 32, 27 sagt Gott: “Ich bin der Herr, der Gott aller Menschen. Sollte mir etwas unmöglich sein?” Bete, dass die Maduresen Gelegenheiten haben, die Gute Nachricht zu hören.**
- » **Bete, dass maduresische Studenten Gott begegnen, wenn sie ihre Insel für die Ausbildung oder Arbeit verlassen.**
- » **Bete, dass die wenigen Hauskirchen auf Madura von einer tiefen Liebe zu Christus geprägt sind und ihre Zahl sich vervielfältigt.**
- » **Bete um Schutz für die kleine Zahl von Nachfolgern Jesu auf der Insel, die aktiv versuchen, von ihm zu erzählen.**



## » Tag 25 - Die Bugis in Indonesien

Die Bugis behaupten, dass der Islam der wichtigste Einfluss in ihrem Leben ist, der ihre Aktivitäten, Entscheidungen und Lebensweise bestimmt. Doch für die meisten Bugis ist *Siri'* der kulturelle Wert, der jeden Aspekt des Lebens durchdringt.

*Siri'* könnte als der "Wert meines Lebens" übersetzt werden. Er wird dadurch bestimmt, wie die eigenen Handlungen Schande oder Ehre für sich selbst, die Familie und die Gemeinschaft bringen. Bugis streben danach, ihren *Siri'* durch religiösen, akademischen oder finanziellen Erfolg zu steigern. Sie sind bereit, persönliche Opfer zu bringen, um *Siri'* zu gewinnen. Schande muss um jeden Preis vermieden werden.

- » **Bete für Bugis, die wegen ihrer Sünden voller Scham sind, dass sie Vergebung und Wiederherstellung der Ehre durch Christus finden.**
- » **Bete für Bugis, die wegen ihrer Sünden voller Scham sind, dass sie Vergebung und Wiederherstellung der Ehre durch Christus finden.**



## » Tag 26 - Die Malaien in Brunei

Brunei ist eines der wohlhabendsten Länder Asiens, aber viele junge Menschen in Brunei stellen ihre wirtschaftliche Zukunft infrage. Da Bruneis Öl- und Gasreserven schwinden, könnten die luxuriösen Tage des Wohlstands bald vorbei sein. Auch politisch könnte sich etwas ändern, da der derzeitige Sultan bald das 60-jährige Jubiläum seiner Herrschaft feiert.

Junge Menschen, die ihre Unsicherheiten über die Zukunft äußern, riskieren, von den Behörden zum Schweigen gebracht zu werden. Viele suchen über traditionelle Überzeugungen hinaus nach einer neuen Quelle der Hoffnung.

- » **Bete, dass die jungen Menschen in Brunei bei der Suche nach Hoffnung auf die Lehren Jesu stoßen, und seiner Verheißung des ewigen Lebens.**
- » **Bete für den Sultan, dass er Weisheit hat, um Entscheidungen zu treffen, die die Zukunft Bruneis auf gute Art beeinflussen.**
- » **Bete für Brunei mit diesem englischen Video:**  
<https://prayercast.com/prayer-topic/brunei/>



## » Tag 27 - Die Gute Nachricht über soziale Medien teilen

Beim Scrollen auf Facebook sah Nuranti einen Beitrag über Befreiung von Sünde. Als sie reagierte, begann ein christlicher Mitarbeiter, online mit ihr zu chatten. Nuranti erfuhr, dass Gott durch *Isa Al-Masih* (der Name für Jesus) verspricht, unserer Sünden nicht mehr zu gedenken. Diese Botschaft war ganz anders als das, was der Islam sie gelehrt hatte, wo Vergebung durch gute Taten verdient werden muss.

Nach zahlreichen Online- und Telefongesprächen betete Nuranti, um Isa Al-Masih's Vergebung zu empfangen. Seitdem haben Gläubige sie durch Anrufe und monatliche Besuche begleitet.

Vor Kurzem erzählte Nuranti ihren muslimischen Freunden von der Vergebung, die sie in Isa Al-Masih gefunden hat. Sie war enttäuscht über ihre Reaktionen, aber sie erzählt weiterhin von Gottes Vergebung.

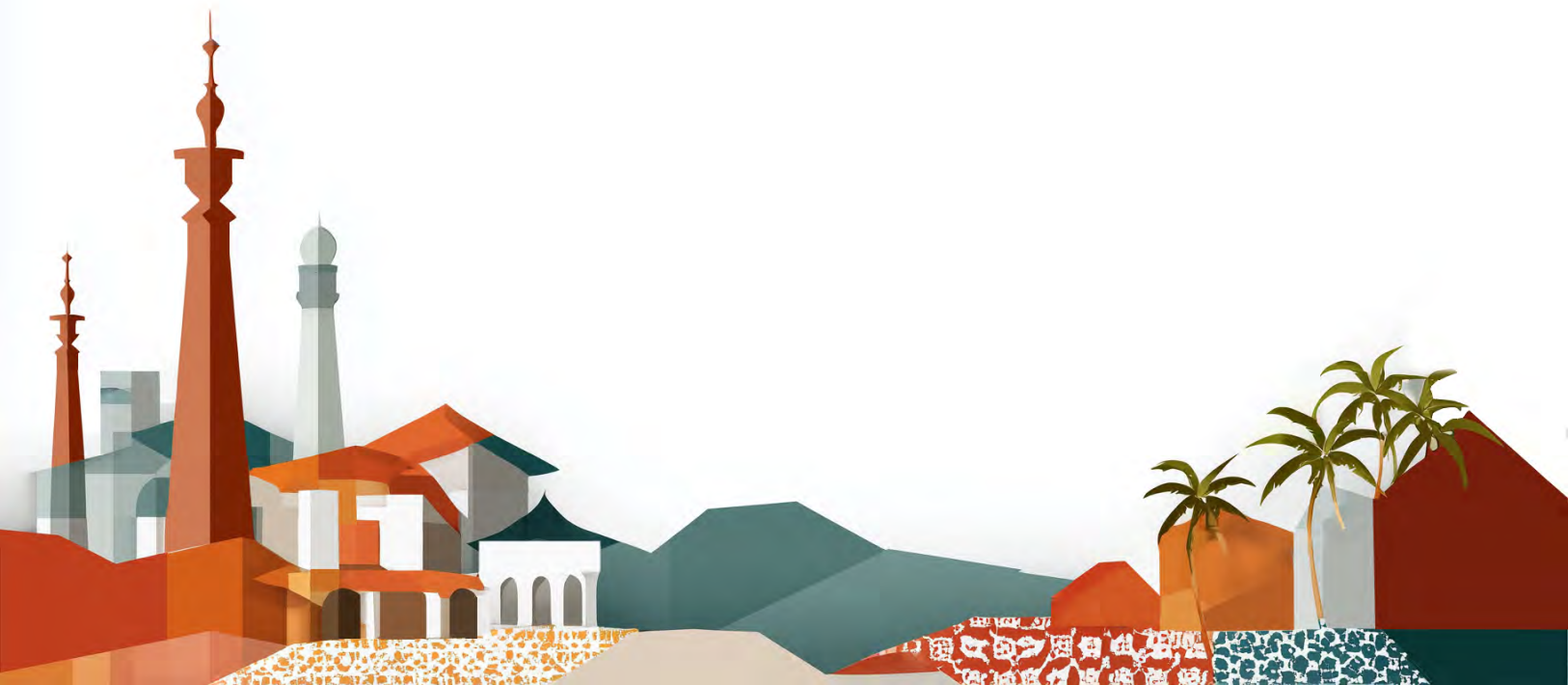
- » **Bete, dass Muslime online durch geisterfüllte, kreative Medien Muslime erreicht werden.**
- » **Bete, dass noch mehr christliche Mitarbeiter Online-Gespräche führen und persönliche Nacharbeit mit Muslimen leisten, die auf Beiträge in Sozialen Medien reagieren.**



## » Tag 28 - Die Tausug auf den Philippinen

Die Tausug gelten als die kriegerischste muslimische Volksgruppe auf den Philippinen. Wie die Bugis (25. Tag) legen sie großen Wert auf persönliche und familiäre Ehre, die durch Mut, Tapferkeit und Loyalität gezeigt wird. Einen Tausug zu beschämen, kann ihre tiefsten Loyalitätsbindungen zerstören und zu tödlichen Kämpfen führen. Ein Tausug-Spruchwort heißt: "Es ist besser, das Weiße der Knochen zu sehen, als die weißen Fußsohlen zu zeigen." Es gilt als feige, vor einem Kampf davonzulaufen, selbst wenn man schwer verwundet ist.

- » Bitte Gott, dass die Tausug es lernen, stark im Herrn zu sein und in der Macht seiner Stärke. (Epheser 6, 10)
- » Bete, dass eine wachsende Zahl mutiger, treuer Nachfolger Jesu als Botschafter unter den Tausug lebt und Gottes Neuen Bund, der auch den Tausug gilt, bezeugt.



## » Tag 29 - Die Maguindanao auf den Philippinen

Dinah ist eine bescheidene, fleißige Witwe, die einen kleinen Laden betreibt. Sie gewöhnte sich das Rauchen an, um wach zu bleiben, wenn sie frühmorgens 100 Portionen *Pastil* (eine traditionelle Mahlzeit aus Huhn und Reis) zum Verkauf vorbereitete. Als ihre Freundschaft mit einem christlichen Mitarbeiter wuchs, lernte Dinah immer mehr über *Isa Al-Masih*, Jesus, den Gesalbten. Eines Tages öffnete sie ihr Herz für ihn. Sie nahm sein Angebot der ewigen Erlösung an und bat um seine Hilfe, mit dem Rauchen aufzuhören. Gott sei Dank nahm er nicht nur ihre Sucht weg, sondern heilte auch Dinahs Lungen vollständig!

Dinah lud den christlichen Mitarbeiter ein, auch ihrer Familie von *Isa Al-Masih* zu erzählen. Ihre Tochter war die nächste, die glaubte, und ist heute Jugendleiterin.

» **Bete, dass mehr Maguindanao im Süden der Philippinen erkennen, dass *Isa Al-Masih* für ihre geistlichen und körperlichen Bedürfnisse sorgt.**

» **Versuche heute, ein Rezept für Hühnchen-Pastil zu finden und dieses traditionelle Gericht der Maguindanao zuzubereiten. Bete für sie, während du es isst.**



## » Tag 30 - Die Kalagan auf den Philippinen

Im Süden der Philippinen versammeln sich regelmäßig Kalagan-Eltern, um die Bibel zu lesen und zu beten. Dies ist eine ungewöhnliche Praxis unter südostasiatischen Muslimen, von denen viele zögern, überhaupt eine Bibel zu berühren. Fatima, eine der Eltern, sagte einmal, dass ihre größte Hoffnung Gesundheit sei, ihr tiefstes geistliches Bedürfnis jedoch Vergebung.

Nachdem die Gruppe Jesaja 53 gelesen hatte, dachte Fatima nach: "Es gibt einen Unterschied zwischen Schafen und Ziegen. Ziegen sind laut und aggressiv, während Schafe zahm und ruhig sind. In diesen Versen ist *Isa Al-Masih*, Jesus, der Gesalbte, wie ein Schaf, das während seines Leidens still bleibt. Diese Prophezeiung zeigt mir, dass sein Tod die Vergebung der Sünden der Menschen bringt." Fatimas Sehnsucht nach Vergebung wurde erfüllt, als sie betete und Gottes Geschenk für sich empfing.

- » **Bete, dass Gott weiterhin die einzigartige Kultur der Kalagan nutzt, um ihnen Einblicke in sein Wort und Hunger nach Vergebung zu geben.**
- » **Bete um Ermutigung für christliche Mitarbeiter. Sie dienen oft jahrelang, bis die Gute Nachricht angenommen wird.**





## Danke, dass du mit uns betest

Auch wenn die 30 Tage Gebet für die Muslime in Ostasien und Südostasien vorüber sind, kannst du weiter für sie beten.

Hier sind Ideen für die nächsten Monate:

- Gründe eine Gebetsgruppe oder such dir eine bestehende, vielleicht auch online, die für Muslime betet.  
Hier kannst Du Dich informieren:  
[mailbox@howtoprayformuslims.org](mailto:mailbox@howtoprayformuslims.org)
- Viele Muslime fasten das Jahr über am Montag und Donnerstag. Such dir einen Tag aus, an dem du regelmäßig fastest und für die unerreichten muslimischen Volksgruppen betest.
- Bitte Gott, dir zu zeigen, wie er dich begabt hat, damit du den Muslimen um dich herum zum Segen wirst. (Epheser 2, 10)
- Auf der Webpage [www.apeopleloved.com](http://www.apeopleloved.com) findest du weitere Infos zu den muslimischen Volksgruppen in Ostasien und Südostasien.
- Prayercast-Videos können die helfen, für Ostasiens Muslime zu beten: <https://prayercast.com/>

